

Vorhang Auf: Wir stellen vor

Andrea Wilmers

„Das Leben beschenkt mich mit Inspiration.“

Andrea Wilmers



Hiermit setzen wir die Vorstellungsreihe unserer MalerInnen und AutorInnen fort. In diesem Winter, zu unserem 30jährigen Jubiläum, stellen wir unsere Malerin Andrea Wilmers vor, die in unseren Anfängen bereits mit dabei war und unser Logo, den Schriftzug „Vorhang Auf“ schuf.

Im Laufe ihrer Mitarbeit malte sie unter vielem anderen zahlreiche wunderschöne, unverkennbare Titelbilder für Vorhang Auf, und nun, nach langer Pause und künstlerischem Schaffen in anderen Bereichen, wieder einmal das Titelbild des aktuellen Heftes.

Andrea, Du bist ja von Anfang an dabei gewesen - erinnerst Du Dich an die erste Zeitschrift?

Ja! Dreißig Jahre ist es nun her, das wir diese Zeitschrift gemeinsam ins Leben gerufen haben. In meinen verblassten Erinnerungen leuchten farbige Momente auf: Ausgerüstet mit Schere und Klebstoff sitzen wir gemeinsam um einen Tisch, bedeckt mit Chaos von Textschnipseln und Bildern in „Originalgröße“. Dazwischen ein sich stetig füllendes „A-4-Vorhang Auf-Heft-Nr.1“.

Damit alles auf den entsprechenden Seiten zusammenpasste, bedurfte es mitunter Kürzungen dort wo es weh tat, oder Ergänzungen auf Seiten, zu denen uns nichts mehr einfiel. Schriften und Bilder wurden - wohl bemerkt ohne Computer - verkleinert oder vergrößert bis schließlich alles passte und unser zusammengebasteltes erstes Heft als Druckvorlage dienen sollte ... Aus heutiger Sicht ist es ein Wunder, dass es tatsächlich in Druck ging und, was mindestens genauso wichtig war, auch in den Vertrieb.

Damit wir die riesigen Mengen von Kartons mit den ersten Zeitschriften in unseren Wohnungen lagern konnten, wurde zum Beispiel dadurch Raum geschaffen,

dass bei uns zu Hause das Bett auf Stelzen gehoben wurde...

Ich erinnere mich an Jahre voller Freude, Anstrengung, Kraft, Auseinandersetzung, Zusammenarbeit, Kreativität und Idealismus. Es macht mich heute froh und stolz, dabei gewesen zu sein.

Drei Jahre haben wir eng zusammen gearbeitet und jede Zeitschrift zusammen gestaltet. Was hast Du danach gemacht?

Ich habe meine Kinder großgezogen, mehr und mehr als freischaffende Künstlerin gearbeitet und phasenweise Kunst an Schulen und Seminaren unterrichtet.

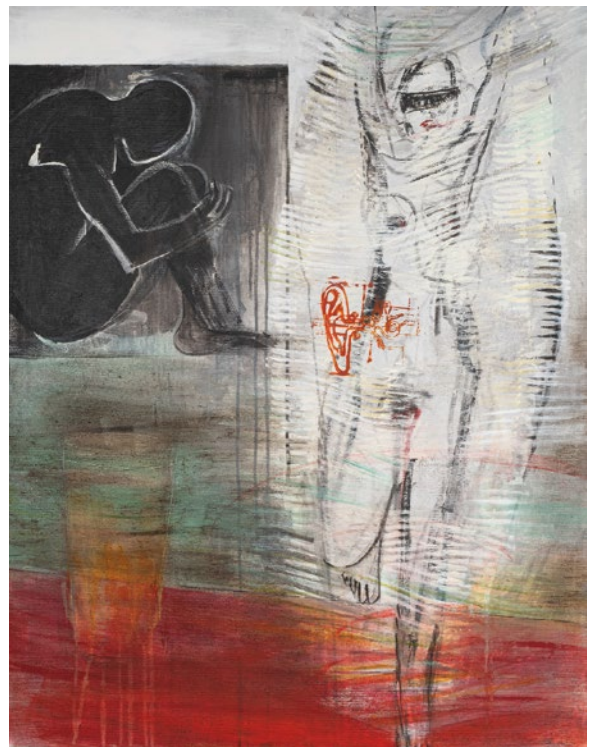
Worum geht es Dir in Deiner Arbeit als Künstlerin?

Im Mittelpunkt meiner Malerei steht der Mensch. Mich interessiert das Wesenhafte seiner Existenz – die menschliche Entwicklung zwischen innerer und

äußerer Welt. Dabei treten mal allgemein gesellschaftliche Themen, mal auch das persönliche Ringen in den Vordergrund.

Wie gehst Du an Deine Arbeit heran?

Während meiner malerischen Arbeit befinde ich mich selbst auf der stetigen Su-



„getanzt“, Acryl, Mischtechnik/Leinwand, 80x100, 2019

Biographie

Andrea Wilmers wurde 1961 in Osnabrück geboren und ist Mutter von drei erwachsenen Kindern.

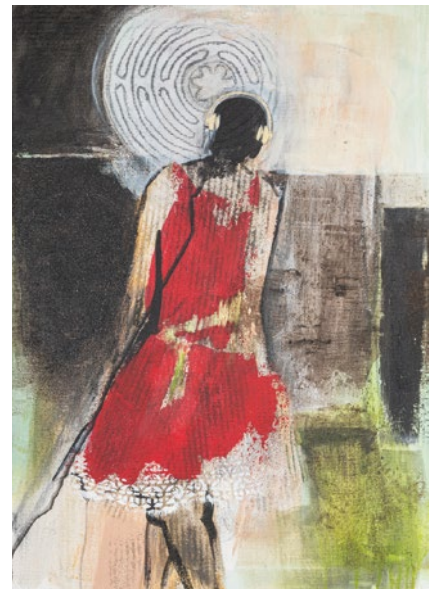
1980 - 1983 Kunststudium, Alanus-Hochschule (2009-2010 Diplom)

1983-1985 Pädagogikstudium, Freie Hochschule Stuttgart

In der Zeit von 1985 und 2002 war sie im pädagogischen Bereich künstlerisch tätig. Sie nahm Lehraufträge für Kunst an Schulen und Seminaren an und war Mitbegründerin und Herausgeberin der Zeitschrift „Vorhang Auf“, zuständig für Layout und Illustration.

Seit 2003 ist Andrea als freischaffende Künstlerin tätig mit dem Schwerpunkt Malerei. Sie zeigt ihre Bilder in Einzel- und Gruppenausstellungen in Galerien, Museen und Kunstvereinen und beteiligte sich an zahlreichen Bühnenprojekten.

Von 2010 bis 2018 war sie zusätzlich als Kunstlehrerin an einer Waldorfschule tätig und begleitete die Oberstufenschüler bis zum Abitur.



„Gratwanderung“, Acryl, Asche /Leinwand, 40x60, 2019 · Fotos: Thomas Remme

che nach Ausgleich. Dabei geht es nicht um die Darstellung von Harmonie, sondern um das Ringen zwischen den Extremen - beispielsweise zwischen Licht und Schatten oder Schwere und Leichte. Harte Kanten oder weiche Übergänge, Farben, Flächen, Linien und Formen und Figuren ergeben sich dabei aus dem Malprozess.

Und woher bekommst Du deine Inspirationen?

Das Leben beschenkt mich mit Inspira-

tion. In besonderen Augenblicken „ploppen“ Bilder vor meinem inneren Auge auf; oft dann, wenn ich ganz in den Moment eintauche und still werde. Diese kostbaren, meditativen Momente können immer auftauchen - egal ob es laut ist oder leise, ob ich in der Natur bin, oder im Getöse der Stadt. Ich sehe die Umgebung dann wie in einem Film mit verschwommener Kamera, in welchem Details mit ungeheurer Schärfe auftauchen - beispielsweise eine Gestalt, eine

Begegnung, eine Geste, ein Blick oder auch nur ein bestimmter Farbklang. Diese Wahrnehmungen treten in Korrespondenz mit meinen aktuellen Themen und werden nicht selten zur Inspirationsquelle meiner Bilder.

Was bedeutet Kunst für Dich?

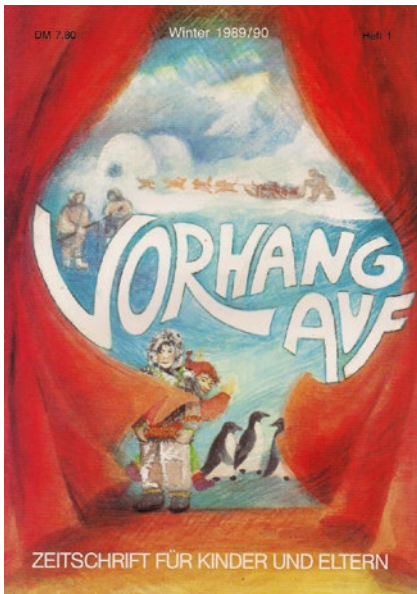
Diese Frage kann ich nur ansatzweise beantworten. Im besten Fall kann die Kunst den Betrachter innerlich berühren oder zum Nachdenken anregen. Sie



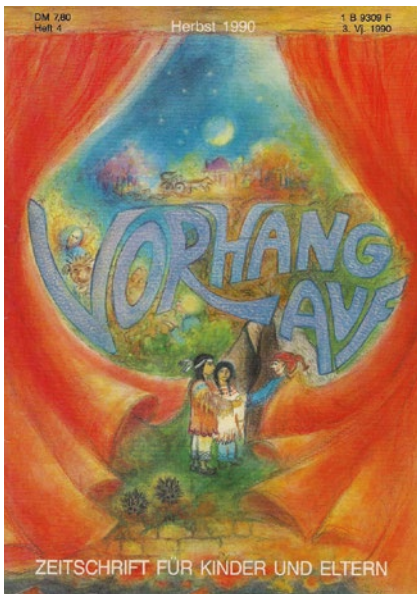
„Gesicht“, Acryl, Asche/Leinwand, 100x120, 2019



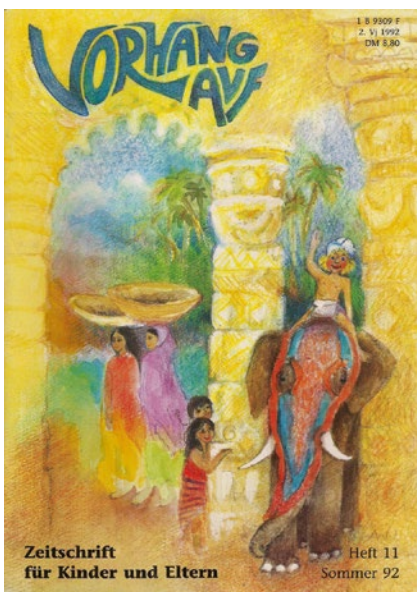
„In Ruhe“, Acryl, Mischtechnik/Leinwand, 100x120, 2010



Vorhang Auf Heft 1, Winter 1989



Vorhang Auf Heft 4, Herbst 1990



Vorhang Auf Heft 11, Sommer 1992



kann Fragen stellen, ohne Antworten liefern zu müssen. Sie kann einen lebendigen Interpretationsraum schaffen. Einen Raum, in dem der Betrachter die Möglichkeit hat, selber kreativ zu werden. Einen Raum, aus welchem er im besten Falle neue Impulse in sich trägt.

Wann befindest Du Deine Bilder für gut?

... ich glaube, wenn sie mir selbst noch Rätsel aufgeben.

Gibt es für Dich einen Unterschied zwischen Bildern für Kinder und für Erwachsene?

Das ist eine Frage, die sich mir dieser Tage wieder neu stellt. Und wenn es einen Unterschied gibt - wie kann man ihn benennen?

Zunächst ist interessant, um welche Art Geschichte es sich handelt - wie unterscheidet sich beispielsweise eine alltägliche Erzählung von einem Märchen? Die alten mündlich überlieferten Märchen sind ja eh schon mit Worten gemalte Seelenbilder, welche, richtig erzählt, eine nährende und heilende Wirkung haben. Meiner Meinung nach müssen diese Bilder gar nicht illustriert werden.

Bei der Illustration einer Geschichte geht es darum, konkrete Inhalte ins Bild zu bringen. Die Kinder freuen sich, die aus der Geschichte bekannte Figur wieder zu entdecken. Durch die Art der Darstellung bekommen Bilder eine bestimmte

Richtung, welche die Kinder unterbewusst wahrnehmen und womit ich als Illustratorin verantwortungsvoll umgehen muss.

Gesten und Mimik der Figuren sind wichtig. Die Farbe hat einen wesentlichen Einfluss auf die Stimmung des Bildes. So ist es nicht egal, welche Farbe die Kleidung der Heldin oder des Bösewichts hat - ob die Farbe im Kontrast zum Hintergrund steht oder mit ihm verschmilzt. Farbe ist auch nicht gleich Farbe - so wirkt ein leuchtendes Rot auf Gelb ganz anders als ein dunkles Rot im Kontrast zu Grün ... Auch Brillanz und Leuchtkraft der Farbe spielen eine Rolle.

Wie gehst Du an die Aufgabe heran, Engel oder Elementarwesen darzustellen, welche ja durchaus in „Vorhang Auf - Geschichten“ auftauchen?

Das ist eine spannende Frage. Kann es hier überhaupt um kindgerecht oder nicht kindgerecht gehen? Wie konkret darf oder muss so eine Darstellung sein? Eine für mich unbeantwortete Frage, mit welcher ich mich von Mal zu Mal neu auseinandersetze. Für mich liegt die Kraft einer solchen Darstellung in dieser ehrlichen künstlerischen Auseinandersetzung.

Mit dem aktuellen Titelblatt „Weihnacht“ stelle ich mich einer solchen Herausforderung und bin selber sehr gespannt.

Danke für Deine Antworten, Andrea. Und einen ganz herzlichen Dank für Deinen Einsatz und die Werke, die Du für die Kinder geschaffen hast. Wir freuen uns auf viele weitere Bilder.

Ich danke auch und wünsche allen Lesern von „Vorhang Auf“ intensive, kreative und friedliche „Weihenächte“ und einen kraftvollen, inspirierten Start in das Jahr 2020!

Ab Frühjahr 2020 wird es auf der Website von Andrea Wilmers eine Rubrik mit „Kinderbildern“ geben, auf denen Bilder von „Vorhang Auf“ aus den ersten Jahren veröffentlicht werden und zum Verkauf stehen.

Neben einer Auswahl ihrer Arbeiten finden Sie dort auch Angaben zu ihren aktuellen Ausstellungen und Workshops.

www.andreawilmers.de



Rechts: Gwendolin begrüßt seine Freundin Gwennifer „Hallo Menschenkinder“ aus Heft 13, 1992

Uhl-Media



Gratulation an das gesamte „Vorhang Auf“-Team **zum 30-jährigen Jubiläum**

Wir bedanken uns für das konstante Vertrauen in unsere Druckdienstleistungen und ganz besonders für die überaus angenehme, partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Für die Zukunft wünschen wir Euch, dass noch viele weitere Vorhänge „aufgezogen“ werden. Unterhaltet, bildet, animiert und informiert Leser aller Altersgruppen noch für viele weitere Jahrzehnte!

Alles Gute – Eure umweltfreundliche Qualitätsdruckerei



Uhl-Media GmbH | Druckproduktion, Datenhandling und Weiterverarbeitung
Kemptener Str. 36 | D-87730 Bad Grönenbach | Tel (08334) 9832-0 | info@uhl-media.de